

Jugendpfleger Martin Werner

Ideensammlung zur zukünftigen Nutzung der frei werdenden Schulräume der Grundschule

Im Rahmen des Schulumzuges im Herbst dieses Jahres, gibt es von Seite der öffentlichen Jugendpflege folgende Ideen zur Nutzung, eines Teiles der frei werdenden Räume im ehemaligen Schulgebäude.

Wir sehen uns in der Arbeit im Jugendtreff, täglich mit beengten Räumlichkeiten konfrontiert. Dadurch können oftmals Ideen und Projekte nicht verwirklicht werden. Wünsche der Kinder und Jugendlichen müssen wir verträsten.

Auch sehen wir im Zusammenhang mit einem stattfindenden gesellschaftlichen und demographischen Wandel, seit einiger Zeit die Notwendigkeit neue Begegnungsorte für Beelen zu schaffen.

Die in direkter Nachbarschaft zum Jugendtreff liegenden Klassenräume, in Neu- und Altbau des Schulgebäudes, bieten nach einem Umzug der Grundschule, in unseren Augen eine neue Möglichkeit öffentliche Räume für die intergenerative und übergreifende Nutzung zu schaffen.

Konkret könnten dort Begegnungsräume für Frauen, Werkstätten und Kursräume entstehen. Auch dem steigenden Wunsch nach einem kostengünstig bzw. kostenlos zu nutzenden Sport- und Fitnessraum könnte dort entsprochen werden.

Vielseitige Veranstaltungen von Näh- und Strickkursen, (Flüchtlings)Frauen- und Elterncafes, Seniorengruppen, über Mädchenprojekte, Workshops für Drucktechniken und Textilverarbeitung hin zu Naturprojekten im anliegenden Gemeinschaftsgarten wären hierbei denkbar.

Sport und Kursräume sollen für alle Bürger Beelens zugänglich und nutzbar sein. So erhoffen wir uns einen mehrschichtigen Effekt, in der Begegnung einzelner, oftmals autark agierender Gruppen. Intergenerative Zusammenkünfte werden so ebenso erleichtert wie interkulturelle Kontakte. Senioren und Jugendliche, Neubürger und Kindergruppen aus öffentlicher oder verbandlicher Jugendarbeit können die Räume ebenso nutzen wie die Frauen-Yogatruppe.

Die Koordination und Nutzungsplanung könnte von Seite der Jugendpflege organisiert werden. Somit gibt es einen festen und gut erreichbaren Ansprechpartner und eine solide erfahrene Betreuung bei Fragen und Anregungen.

Wir würden uns wünschen, dass die freiwerdenden Räume, dafür sorgen, dass Beelener Bürger allen Alters neue Orte bekommen, an denen sie aktiv, kreativ und engagiert sein können. Das Nutzungskonzept sollte so erarbeitet werden, dass es in den Räumen so wenig Leerstand wie möglich gibt. Eine höchstmögliche Auslastung ist erstrebenswert und durch ein fundiertes Nutzungskonzept anzustreben.